

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 6. Februar 1973

Blatt 225

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Lokal: Univ.-Prof. Dr. Richard Biebl - 65. Geburtstag
Robert Kronfeld zum Gedenken
Wien ehrt Lebensretter

Wirtschaft: Lanc-Vortrag in der Adoeg:
Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand

Kultur: Kulturkontakt mit den Bundesländern
Sport wird mit 29 Millionen gefördert
Zwei Millionen für Jugendorganisationen
Wiener Orden für Eckhardt, Jordan und Waldbrunn

Chef vom Dienst: Telefonnummer 42 800/2971

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

l o k a l :

=====

univ.-prof. dr. richard biebl - 65. geburtstag

1 wien, 6.2. (rk) am 12. februar vollendet der botaniker univ.-prof. dr. richard b i e b l das 65. lebensjahr.

richard biebl wurde 1908 in salzburg geboren. er studierte in wien botanik, erwarb das phil. doktorat und habilitierte sich 1939 als privatdozent an der universitaet wien. 1954 erhielt er den hansgiring-preis der oesterreichischen akademie der wissenschaften, seit 1961 ist er mitglied der akademie, seit 1964 vorstand des pflanzenphysiologischen instituts der wiener universitaet und ordentlicher professor.

seine besonderen forschungsgebiete der botanik sind: anatomie und physiologie der pflanzen, zellenphysiologie, strahlungsphysiologie und oekologie. zahlreiche studienreisen, die ihn durch ganz europa, aber auch nach nord- und mittelamerika gefuehrt haben, brachten ihm bedeutende moeglichkeiten des praktischen studiums. neben seiner lehrttaetigkeit ist er als fachschriftsteller taetig, aus dessen feder rund 100 aufsaetze stammen.

0900

L o k a l :

=====

robert kronfeld zum gedenken

2 wien, 6.2. (rk) auf den 12. februar faellt der 25. todestag des pioniers des segelfluges robert k r o n f e l d .

robert kronfeld wurde am 5. mai 1904 in wien geboren. nach dem besuch der realschule studierte er an der wiener technischen hochschule, spaeter an der technischen hochschule in darmstadt flugmeteorologie. 1927 kam er zum ersten mal mit dem segelflug in kontakt. es gelang ihm, in rositten in ostpreussen die segelfliegerpruefung abzulegen und die dazu erforderlichen 10 minuten fliegen auf 2 stunden zu erhoehen. von da an datiert sein steiler aufstieg zu einem der besten segelflieger europas. in der rhoen wurde er segelfluglehrer, hier gelang es ihm mehrere weltrekorde aufzustellen, darunter einen, der ihm eine wegstrecke von 160 kilometer in der hoehe von 2.600 meter fuehrte. die gemeinde wien gab ihm die mittel zum bau eines grossen segelflugzeuges, der 'wien', mit der er im eiskalten winter 1928/29 einen flug wiener neustadt-wien durchfuehrte. den hoehepunkt seiner segelfliegerlaufbahn stellte jedoch die ueberquerung des aermelkanals am 20. juni 1931 mit der 'wien' dar. die 'daily mail' hatte einen preis von 1.000 pfund fuer die ueberquerung des kanals mit motorlosem flugzeug ausgesetzt, den kronfeld durch einen hin- und rueckflug bei schlechtestem wetter gewann. alle anderen konkurrenten waren vor einer gewitterigen wolkenbank zurueckgeschreckt, aber gerade kronfeld hatte das 'gewitterfliegen' zu seiner spezialitaet gemacht und verstand es, die atmosphaerischen vorteile der gewitter fuer seine fluege auszunuetzen.

nach dem kriege beschaeftigte sich kronfeld mit der konstruktion eines nurfluegelflugzeuges (ohne rumpf) der marke 'moth' (motte). bei einem probeflug am 12. februar 1948 stuerzte er aus einer hoehe von 5.000 meter ab.

w i r t s c h a f t :

=====

Lanc-vortrag in der adoeeg:

vermoegensbildung in arbeitnehmerhand

3 wien, 6.2. (rk) in der vortragsreihe der adoeeg (arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft) sprach am dienstag der abgeordnete zum nationalrat und geschaeftsfuehrer des informationszentrums fuer kommunale finanzierungen (ikf), erwin L a n c , ueber seine vorschlaege zur vermoegensbildung in der gemeinwirtschaft und fuehrte dabei u. a. aus:

''von der bundesrepublik deutschland ausgehend hat sich auch in oesterreich seit mitte der sechzigerjahre eine rege diskussion zum thema ''vermoegensbildung in arbeitnehmerhand'' entwickelt. von deutschland wurde auch der **Investivlohn**'' als weg zu vermoegensbildung importiert. im wesentlichen blieb die diskussion jedoch auf einen kreis von wirtschafts- und gesellschaftspolitisch interessierten funktionaeren der verschiedenen interessenvertretungen beschraenkt. verwendung abstrakter begriffe verhinderte, dass ein politisch ins gewicht fallender teil der bevoelkerung an der diskussion ueberhaupt anteil nehmen konnte.

konkretere formen nahm die diskussion hierzulande erst 1972 an. dabei zeigte sich, dass der vermoegensbildungsgedanke durchaus nicht nur auf die gewerkschaftsbewegung und die politische linke beschraenkt blieb, sondern auch zunehmend wiederhall unter der christlichen arbeitnehmerschaft fand. beweis dafuer war ein vermoegensbildungsvorschlag zum oeaab-bundestag 1972, der allerdings im sperrfeuer der anderen buende unterging. in der spoe war das thema zur gleichen zeit gegenstand von eroerterungen in der theoretischen monatsschrift ''die zukunft'' und in der grundsatzdiskussion auf dem villacher parteitag. dort wurde auch ueber antrag der vorarlberger spoe die einsetzung einer kommission beschlossen, die sich mit der ausformung eines vermoegensbildungsmodells beschaeftigen soll. die im herbst vordringlichen stabilitaetspolitischen aufgaben haben dann die weiterfuehrung

dieser diskussion verhindert. dennoch ist das thema hochaktuell, weil

- o trotz aller kredithaftungskonstruktionen das problem fehlenden risikokapitals nicht geloest ist,
- o als wissenschaftlich gesichert gilt, dass die einkommenspolitik allein nicht die polarisierung des produktivkapitals zu verhindern mag und
- o nun in oesterreich die wirtschaftliche mitbestimmung der arbeitnehmer konkrete formen annimmt.

in form steuerbeguenstigter abfertigungsruuecklagen wird entgegen den volkswirtschaftlichen notwendigkeiten langfristiges kapital in form zinsenfrierer betriebsmittelkredite in kurz-oder mittelfristiges umgewandelt. die weiterentwicklung der herkoemmlichen abfertigung zum vermoegensbildungsprozess in arbeitnehmerhand draengt sich daher geradezu auf. der trend vom arbeiter zum angestellten ist nicht zuletzt ein trend von keiner zu einer abfertigung. eine ausweitung des abfertigungsanspruches mit vermoegensbildendem charakter muesste daher auf breites interesse der arbeitnehmer stossen. zugleich waere damit der lohnpolitik der zwang zu reiner konsumorientiertheit genommen. schliesslich waere laengerfristig gesehen die vermoegensbildung in arbeitnehmerhand ein wirtschaftlicher erziehungsprozess, der auch verstaendnis fuer moeglichkeiten und grenzen betrieblicher und ueberbetrieblicher mitbestimmung vertiefen wuerde.

der gemeinwirtschaftliche sektor der oesterreichischen wirtschaft ist ueberwiegend in kapitalintensiven wirtschaftszweigen taetig. strukturell muesste er daher an der moeglichen erschliessung neuer kapitalquellen interessiert sein, aber auch vom staerkeren verstaendnis der oeffentlichkeit fuer seine aufgabenstellung her. generelle aussagen werden jedoch dadurch erschwert, dass die gemeinwirtschaft auf ganz verschiedenen sektoren der wirtschaft und gesellschaft in sehr unterschiedlichen rechtsformen taetig ist. beim ueberdenken der moeglichkeiten darf es jedoch keine tabus geben: weder bei der ermoeglichung der minderheitsbeteiligung an der verstaatlichten industrie noch bei der pruefung der frage, ob sich hier nicht eine finanzierungsmoeglichkeit fuer das krankenanstaltenwesen ergibt.''

L o k a l :

=====

wien ehrt lebensretter

4 wien, 6.2. (rk) mit der rettungsmedaille des landes wien zeichnete dienstags die wiener landesregierung auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r vier **maenner** aus, die unter einsatz ihres lebens andere personen vor dem tod bewahrt haben: brandmeister karl b r a n d s t e t t e r rettete einen betrunkenen von einem 24 meter hohen baukran. aus einem mit rauchgas gefuellten kesselhaus barg polizeirayonsinspektor ernst d u s z i p i v a einen mann. bundesheer-major rudolf h e l m e r rettete bei einem brand eine frau, und der oberfeuerwehrmann robert w e i g n e r schliesslich brachte in einem besonders schwierigen einsatz eine geisteskranke, die auf einem dach hockte, wieder in sicherheit.

1244